

**MUSIK**  
macht froh im Bauch  
**neue Kinderkurse**  
von 1 - 7 Jahre  
Musik-Paradies  
bis Musik-Labor



**musiclab**  
07641-52258 www.music-lab.de

**Reiten in den Pfingstferien**

Ponyhof

**BEWEGENDE PFERDE**

79348 Freiamt

Info und Anmeldung:  
**Tel. 0 76 45 / 91 76 87**

**Alle Abiturienten haben bestanden**

Emmendingen. Am Donnerstag haben alle 97 Abiturienten am Goethe-Gymnasium das Abitur bestanden. Als beste Note wurde ein Gesamtdurchschnitt von 1,1 erreicht. Eine 1 vor dem Komma erzielten 27 Abiturienten. Insgesamt erreichte der Jahrgang mit allen Abiturzeugnissen einen Durchschnitt von 2,3 und liegt damit im Landesschnitt.

**Förderpreis für die SpoFunnis**

Teningen-Köndringen. Bereits zum siebten Mal wurde der Lotto Sportjugend-Förderpreis vergeben. Im Rahmen einer festlichen Preisverleihung im Europa-Park Rust am Samstag wurden 125 Sportvereine aus Baden-Württemberg für vorbildliche Jugendarbeit gewürdigt, darunter die SG Köndringen-Teningen mit den SpoFunnis. 424 Vereine hatten sich um die mit 95.000 Euro dotierte Auszeichnung beworben. Den mit 5.000 Euro dotierten Landespreis holte sich die Judobabteilung des TSV Tauberbischofsheim.

**Große Auswahl paul green**



UHL

Elzstraße 10-12

**Fit und Stark für die Zukunft**

Kinder hatten viel Spaß bei der Mitmach-Ausstellung

Emmendingen. Seit September 2008 ist der DRK-Kreisverband Emmendingen Träger des Gesundheitsprojekts „Fit und Stark für die Zukunft (FiSta)“, das noch bis August von der Aktion Mensch gefördert wird.

Mitte Mai wurden die verschiedenen Teilprojekte „Lotti-Karotti“, „Agilo“ und „Wachsen mit allen Sinnen“ im Rahmen einer bunten Mitmach-Ausstellung in der Festhalle des Zentrum für Psychiatrie (ZiP) vorgestellt. Mit von der Partie waren die Schüler der 7a der Grund- und Werkrealschule Zweifelderland mit ihrem Workshop „Schatenzauber“, den sie gemeinsam in einem FiSta-Schulprojekt erarbeitet hatten. Sie nutzten die zwei Tage als Generalprobe für die diesjährigen Science Days für Kinder im Juni.

Gemäß dem FiSta-Gesamtkonzept stand bei der Ausstellung das aktive Tun und Ausprobieren im Vordergrund. Vormittags besuchten rund 200 Grund- und Vorschulkinder gruppenweise die Ausstellung. Nachmittags waren die Tore geöffnet für jedermann. Am späten Dienstagnachmittag fand für interessierte Lehrkräfte und Erzieher ein Seminar zum Projekt „Lotti-Karotti“ statt, das zukünftig als Ausleihpaket zur Verfügung gestellt wird.

Die Resonanz war durchweg positiv, die teilnehmenden Kinder waren mit viel Freude und Elan bei der Sache. Auf zwei bereitliegenden „Gästerollen“ durften sie zum Abschluss ihre Kommentare schreiben oder malen. Das Gesamtkunstwerk ist nun im Treppenhaus der DRK-Kreisgeschäftsstelle zu bewundern.



Beim FiSta-Schulprojekt steht das aktive Tun und Ausprobieren im Vordergrund. Foto: Privat

**„Topfgucker“: Berichtigung**

Emmendingen. In der Ausgabe 16/2011, Emmendinger Tor, Seite 4, heißt es in einem Artikel mit der Überschrift „Topfgucker bedankten sich“: „Die Schüler der Karl-Friedrich-Schule sagen auf diese Art ‚Danke‘ dafür, dass sie jeden Mittwochmittag ein kostenloses Menüessen erhalten.“ Die Aussage „kostenloses Menüessen“ stimmt nicht, vielmehr muss es heißen: „Menüessen zum Preis von einem Euro“.

**Schülerkonzert am Freitag**

Emmendingen. Am Freitag, 3. Juni, 19 Uhr findet in der Aula der Karl-Friedrich-Schule ein Schülerkonzert statt, das der Kooperation zwischen dem Goethe-Gymnasium Emmendingen und der Musikschule Nördlicher Breisgau gewidmet ist: Zwei Bläserklassen des Gymnasiums treten zusammen mit Ensembles der Musikschule auf und stellen ihr Programm vor. Seit drei Jahren gibt es am Goethe-Gymnasium unter Leitung von Musiklehrer Joachim Müller Bläserklassen. Die Kinder einer Bläserklasse erleben eine Kombination von Instrumentalunterricht, der von einem Lehrerteam der Musikschule Nördlicher Breisgau einmal wöchentlich am GGE erteilt wird, und Bläserchesterstunden, die im regulären Musikunterricht stattfinden.



Die Broschüre „Was Jugendämter leisten“ wurde von Erich Strecker, Barbara Flötotto, Dr. Ulrike Kleinknecht-Strähle und Josef Hügler im Landratsamt vorgestellt. Foto: Michael Adams

**Die Familienhilfe bietet vielfältige Unterstützung an**

Jugendamt wirbt um Vertrauen für seine Angebote

Emmendingen. Im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Hilfe, die ankommt“ finden zur Zeit Aktionen der Jugendämter sowie Infostände und Fachtagungen statt. „Meist hört man vom Jugendamt erst dann, wenn etwas schief gegangen ist – wir wollen zeigen, dass wir nicht nur Eingriffsbehörde sind“, so die Sozialdezernentin des Landkreises Emmendingen, Dr. Ulrike Kleinknecht-Strähle.

Im Pressegespräch erläuterte Josef Hügler (stellvertretender Jugendamtsleiter) die Arbeit und die Botschaften, die das Image verbessern sollen: „Erziehungsberechtigte können sich mit allen Fragen an uns wenden; es gibt laufend Meldungen und wir versuchen so schnell wie möglich Kontakt aufzunehmen.“ Es gibt oft Ängste, denen mit niederschwelligen Hilfsangeboten und Aufbau von Vertrauen begegnet werden soll.

Erich Strecker, Fachbereichsleiter Kommunaler Sozialer Dienst, stellte stationäre und ambulante Hilfen im Landkreis vor. Sie reichen von Tagesgruppen über Erziehungs- und Elternberatung bis zu Pflegefamilien, in denen etwa 110 Kinder untergebracht sind. In der sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH) werden zurzeit 190 Familien von 70 Honorar-Fachkräften betreut (mit zwei bis sechs Stunden pro Woche). „Oft ist der Vater beruflich abwesend und die Mutter durch eine zusätzliche Teilzeitbeschäftigung überfor-

dert“, so Erich Strecker, der die Vorgehensweise an einem Fallbeispiel aus der Jugendgerichtshilfe erläuterte. Statistisch gesehen erhöhen Armut und Scheidung das Risiko um das 20-Fache; die Migrantenproblematik sei eher in Großstädten auffallend.

Bei der Beratung stehen das Schaffen von Vertrauen und das Mitnehmen der Familie in den Hilfeprozess an erster Stelle: Was soll verbessert werden? Was kann die Familie gut, was kann die Familienhilfe leisten? Der Austausch und die Suche nach Stärken führen zu einem Hilfeplan. „Die Eltern wollen gute Eltern sein, haben den Schritt gemacht und sich Hilfe geholt“, erklärte Barbara Flötotto vom Vorstand der Sozialpädagogischen Familienhilfe (SoFa), in der sich viele Fachkräfte des Jugendamts engagieren. Durch die Bereitschaft, aktiv zu werden, kann eine Zusammenarbeit entstehen, die auf gegenseitigem Respekt und auf den eigenen Fähigkeiten aufbaut. Dieser systemische, ganzheitliche und lösungsorientierte Ansatz hilft Familien in Konflikt- oder Krisensituationen, aus eigener Kraft mit den Anforderungen umzugehen und sich selbstständig Unterstützung im bestehenden Angebot zu holen.

Auch im Bereich „Frühe Hilfen“ werden neue Angebote entwickelt. Nähere Informationen sind beim Jugendamt erhältlich (Telefon 07641 / 451-392 oder 452-688, Jugendhilfe).  
Michael Adams

**Kinder**

**Hotline-Termine der Abteilung Schule und Bildung des Regierungspräsidiums Freiburg:** Unterrichtsversorgung (Gymnasien/Berufliche Schulen; Realschulen/bildende Gymnasien; Grund-, Haupt-, Werkreal-, Sonderschulen) am Mittwoch, 1.6., 17 bis 19 Uhr, Telefon 0761 / 208-6046, -6047, -6049 und -6052. Rund um Hauptschule und Werkrealschule (ohne Unterrichtsversorgung) am Mittwoch, 8.6., 17 bis 19 Uhr, Telefon 0761 / 208-6046, -6047, -6049 und -6052.

**Motorradtreffen in Esther-Weber-Schule**

Wasser. Am morgigen Donnerstag, 2. Juni, (Christi Himmelfahrt) findet in der Esther-Weber-Schule ab 10.30 Uhr das „motivent 2011“ statt – das Motorrad-, Gespann- und Trikefahrtreffen mit und zugunsten von Menschen mit Behinderungen. Alle Interessierten – vor allem natürlich Motorrad-, Gespann- und Trikefahrer sind eingeladen. Hier wird es mehrere Ausfahrten mit Behinderten (die etwa in Gespannen mitfahren können) geben, zum anderen gibt es Essen, Getränke, einen Flohmarkt für Motorradkleidung und -zubehör, Musik, einen Behinderten-Parcours, eine Tombola und viele Spielgeräte für Kinder. Der Erlös geht an den Förderverein der Schule und an die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke mit Sitz in Freiburg-Waltershofen. Schirmherrin ist Esther Weber, nach der die Schule benannt ist.

**Offener Baby-Treff im Mütterzentrum**

Reute. Am Dienstag, 7. Juni, von 10 bis 12 Uhr findet wieder der „Baby-Treff mit Themen rund ums erste Lebensjahr“ im Mütterzentrum March-Reute statt. Dies ist ein offener wöchentlicher Treff unter Anleitung einer erfahrenen Hebamme. „Frischgebackene“ Mütter sind eingeladen zum Austausch und Fragen stellen in gemütlicher Runde. Informationen bei Hebamme Johanna Schell unter Telefon 07641 / 6976. Die Veranstaltung findet in Holzhausen, Gemeindezentrum, Im Grün 11 statt. Der Gutschein des Projektes „Stärke“ des Landes Baden-Württemberg kann für die Teilnahme an diesem Treff eingelöst werden.

**FRESSNAPF**

ALLES FÜR MEIN TIER.

www.fressnapf.de

präsentiert:

**Wer gibt Gini eine Chance?**

**Gini versteht die Welt nicht mehr**



Die hübsche, ruhige Kätzin (geb. 2003, weiblich kastriert) wurde wegen schwerer Krankheit ihrer Besitzer abgegeben. Hier sitzt sie meist zurückgezogen in ihrer Höhle und wartet auf eine bessere Zukunft. Sie gehört nicht zu denen, die sich an fremde Menschen „ranwerfen“, um zu schmusen. So wird sie stets übersehen, wenn nette Menschen in den Katzenraum kommen, um sich eine Katze auszusuchen. Hat sie jedoch Vertrauen gefasst, schließt sie sich ihrem Menschen vertrauensvoll an. Bitte: Wer gibt der Katze eine Chance, aufzutauen?

Infos unter:  
Tierheim Emmendingen, Elzstr. 35  
Tel. 07641 / 2981  
www.tierheim-emmendingen.de

Fressnapf spendet bei jeder erfolgreichen Vermittlung einen Gutschein in Höhe von € 20,-

**EMMENDINGEN**  
Am Elzdamm 36 • Telefon 0 76 41 / 9 34 45 55

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–20.00 Uhr • Sa. 9.00–18.00 Uhr



**SCHIESSER**  
OUTLET STORE

**FREUEN SIE SICH AUF DEN NEUEN OUTLET STORE**

**AB 03. JUNI**  
MARKENWÄSCHE STARK REDUZIERT

TULLASTR. 3 | 77977 RUST  
200m vom Europa Park entfernt  
MO-SA 10.00-19.30 UHR